

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 31 (1923)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

« Ecole normale évangélique de gardes-malades indépendantes » würde umgeändert in « Ecole romande de gardes-malades de la Croix-Rouge ». Mit der Uebernahme des Patronats sind selbstverständlich auch finanzielle Verpflichtungen verbunden. Die Höhe derselben ist noch nicht präzisiert. Die Direktion beschloß, die Verhandlungen soweit fortzusetzen, daß an der Delegiertenversammlung definitive Vorschläge gebracht werden können.

Über die Russlandaktion referierte der Zentralsekretär. Die Nachsendungen von Personal und Material haben es ermöglicht, die von der Vorexpedition vorgesehenen Erweiterungen im Spitalbetrieb ausführen zu können, so daß im Laufe des Winters in 7 Spitälern täglich 1100 Patienten und in 2 Polikliniken monatlich 17 000 Patienten behandelt werden konnten. Durch die Besserung der Lage und vor allem aus auch durch das Verhalten der Sovietbehörden, die trotz der Hungersnot Getreide ausführen, wird auf Ende Mai unsere Expedition eingestellt werden. Ein ausführliches Referat wird der Delegiertenversammlung vorgelegt werden.

Die Herausgabe der Zeitschriften des Roten Kreuzes soll eine Abänderung erfahren. Es haben sich je länger je mehr Unzufriedenheiten ergeben. Das Anwachsen der Vereinsberichte der Samaritervereine bedingt eine viel größere Inanspruchnahme des Raumes in den Zeitschriften, als eigentlich dafür vorgesehen war. Der beschränkte Raum hatte entweder Kürzungen der Vereinsberichte zur Folge, welche nicht immer sehr angenehm empfunden wurden, oder bedingte dann eine Vermehrung der Seitenzahl, welche die Kosten

bedeutend erhöhte. Durch Herausgabe einer Beilage zum Roten Kreuz, welche hauptsächlich für die Vereinsnachrichten der Samariter-, Rotkreuz- und Militär sanitätsvereine diente, könnte diesem Uebelstande abgeholfen werden. Diese Beilage würde alle 8 Tage erscheinen, somit den Vereinen sicher ein willkommenes Publicationsorgan werden. Das „Rote Kreuz“ selbst würde mit dem « Croix-Rouge » vereinigt zu einem zweisprachigen Blatte, das in monatlicher Ausgabe erscheinen würde. Ebenfalls zweisprachig sind die „Blätter für Krankenpflege“ vorgesehen. Eine solche Umänderung, die vorläufig als die beste Lösung der Zeitschriftenfrage erscheint, ist natürlich mit finanziellen Mehrkosten verbunden und wird nur möglich sein, wenn sich die Abonnementenzahl erheblich vermehren würde. Wie das zu machen ist, werden weitere Besprechungen ergeben.

Die Direktion nahm auch den Bericht entgegen über den in Basel vom 15.—22. April abgehaltenen Zentralkurs für unsere Rotkreuz-Kolonnen, unter Leitung von Herrn Oberst Riggensbach als Instruktor und Herrn Hauptmann Ryhiner als Kurskommandant. Beide Herren hatten sich sehr günstig über die Tätigkeit der Kursteilnehmer ausgedrückt. Es scheint im Kolonnenwesen ein neuer Aufschwung vor sich zu gehen. Es wird über den Kurs selber an anderer Stelle noch berichtet werden.

An die 11. Konferenz des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, welche im August in Genf stattfindet, werden abgeordnet die Herren Oberst Bohny, Dr. Fischer und Dr. de Marval.
Dr. Sch.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Sehr geehrte Samariterfreunde!

Wir haben das Vergnügen, Sie einzuladen zur
ordentlichen Abgeordneten-Versammlung des schweiz. Samariterbundes,
die am Samstag und Sonntag, den 23./24. Juni in Schaffhausen stattfinden wird.

Schaffhausen hat diesmal die Ehre, die Abgeordneten an der Jahresversammlung zu begrüßen.

Es ruft Euch zu: Kommt alle zu uns an die Nordmark, Ihr dürft eines herzlichen Empfanges zum voraus versichert sein!

Gerne zeigen wir Euch die heimeligen Gassen, Häuser und Sehenswürdigkeiten unserer alten Rheinstadt; machen dem Franzosendenkmal, das an unsere Samaritertätigkeit während des Weltkrieges erinnert, einen kurzen Besuch, um nachher den stolzen Rheinfall zu besichtigen.

Wenn uns der Wettergott gewogen ist, so werden wir Euch als Gäste des Munot- und des Samaritervereins Schaffhausen eine Abendunterhaltung bieten auf der Zinne der alten Feste Munot, welche einzigartigen Genuss verspricht.

Darum nochmals: Auf Wiedersehen am 23./24. Juni!

Mit herzlichen Samaritergrüßen,

Für den Samariterverein Schaffhausen:

Der Präsident: G. Bendel.

Der Altuar: B. Wanner.

Für den Zentralausschuss:

Der Präsident: U. Seiler.

Der Sekretär: U. Käuber.

Der Preis der Festkarte (Nachessen, Logis, Frühstück und Mittagessen) beträgt Fr. 14, für die Sonntagskarte (Mittagessen) Fr. 5.

Abgeordneten-Versammlung des schweiz. Samariterbundes

in Schaffhausen am 23./24. Juni 1923.

Samstag, den 23. Juni: Von 10 Uhr an Abgabe der Fest- und Quartierkarten im Bahnhofsbuffet II. Klasse. Um 19 Uhr Nachessen im Hotel, wo übernachtet wird. Von 20 Uhr an Abendunterhaltung auf dem Munot, veranstaltet vom Munotverein in Verbindung mit dem Samariterverein Schaffhausen. Unbedingt rechtzeitig erscheinen! Bei schlechtem Wetter wird die Abendunterhaltung ins Hotel zum „Schiff“ verlegt.

Sonntag, den 24. Juni: Um 8 Uhr Beginn der Abgeordneten-Veranstaltung in der Rathauslaube. Die Abgeordneten haben beim Saaleingang die Ausweisfarten abzugeben und erhalten dagegen eine Stimmkarte.

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordneten-Veranstaltung.
2. Tätigkeitsbericht pro 1922.
3. Jahresrechnung und Anträge der Revisoren.
4. Voranschlag pro 1924.
5. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
6. Wahl eines Rechnungsrevisors.
7. Ergänzung des Reglementes für die Hilfskasse (Unentgeltliche Unfallversicherung).
8. Ausbau der Vereinszeitschriften.
9. Antrag Bern betr. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen durch die Samaritervereine.
10. Verschiedene Mitteilungen.
11. Allgemeine Umfrage.

Um 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im großen Saal des katholischen Vereinshauses.

Um 14 Uhr: Besuch der Stadt und des Rheinfalls (Gratis-Ueberfahrt vom Schlößchen Wörth nach dem Schloß Laufen oder umgekehrt), unter Führung der Samariterfreunde von Schaffhausen. Abreise nach Belieben der Teilnehmer.